

Wimmis

Schulort:	Wimmis	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Oberland Niedersimmental	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Bern Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Wimmis	Gemeinde 2015:	Wimmis
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol 74-75v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1392: Wimmis, [http://www.stapferenquete.ch/db/1392].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wimmis (Niedere Schule, reformiert)				

20.02.1799

BEANTWORUNG Der FRAGEN, über den Zustand der SCHULEN zu WIMMIS.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wimmis.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine besonder, und eigene Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Selbst Kirchgemeind, und hat keine Dörffer und Höfe außerthalb.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Niedersimmental.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Oberland.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die weiteste Entfernung der zu dieser Schule gehörigen Häusern eine starke Viertelstunde.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Gemeind wird nur in drittel eingetheilt, als: Ober-dorf. Unter-dorf und Haßli-drittel.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Hat nur eine Schule, aber doch zwey Schul Lehrer — einer für die jüngern im Buchstabieren und lesen — der andere aber für die älteren.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In der Schule wird gelernt: Buchstabieren — lesen — Heidelbergischer Katechismus — Psalmen und zwar meistens die neuen — Kapitel aus der Bibel — Hübners biblischen Geschichten — die GrundLehren des Christenthums über den H: Katechismus auch die biblischen Geschichten erklärt — Singen — etwas wehniger Schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird täglich 5. Stunden, nämlich 3. Vor- und 2. Nachmittag gehalten. Sommerschulen bißhär keine; die Lebensart — die Arbeit, und die Besuchung der Bergen machen es fast unmöglich auch der Lohn der Lehrern zu gering.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul wird täglich 5. Stunden, nämlich 3. Vor- und 2. Nachmittag gehalten. Sommerschulen bißhär keine; die Lebensart — die Arbeit, und die Besuchung der Bergen machen es fast unmöglich auch der Lohn der Lehrern zu gering.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[[Seite 2] Schulkinder sind bey 110. biß oft 120. an der Zahl. Vom 7en. bis 15.ten Jahr Alters. dißmal Knaben 54. Mägdlein 56.
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Schul <i>Fond</i> ; ein schon lange gestiftetes Capital von kr. 553. dazu jährlich aus dem Kirchenguth kr. 20. beygetragen wird.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld, wird von denen Haushaltungen keines bezalt.

IV.15	Schulhaus.	Schulhaus: ist der Gemeind, und muß aus dem dorfgütle in allen Theilen unterhalten werden, ist aber nicht in der besten Verumständung, auch für ein Schulmeister und seine Haushaltung nicht wohl bewohnbah; Es enthält 2. Schulstuben, nämlich eine Größere für die Ältern, und eine kleinere für die kleinern Kinder.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	dene noch ein kleines Stübli und eine Kuchi, diß wird von Armen Leüten bewont, welche für die Schulen auch Heizholz aus denen Gemeinds Waldungen liefern müsten.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Schulhaus: ist der Gemeind, und muß aus dem dorfgütle in allen Theilen unterhalten werden, ist aber nicht in der besten Verumständung, auch für ein Schulmeister und seine Haushaltung nicht wohl bewohnbah; Es enthält 2. Schulstuben, nämlich eine Größere für die Ältern, und eine kleinere für die kleinern Kinder. dene noch ein kleines Stübli und eine Kuchi, diß wird von Armen Leüten bewont, welche für die Schulen auch Heizholz aus denen Gemeinds Waldungen liefern müsten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkommen der Schulmeistern: Beyde zusammen haben jährlich kr. 24. in Geld, und zwey Bergrechte an einem gemeinen Berg, so thun zusammen 3. kr. 15. bz. Die Bezahlung geschicht aus obbemeltem Schulguth und Kirchenguts-Beyschuß; als woraus übrigens auch für die Kinder Bücher — etwas Papier und Dinte ange [[Seite 3] angeschafft wird; diese Bücher werden an Arme im Laufe der Schulzeit — bey dem Examen dann denen Kindern überhaupt jährlich bey kr. 10. als <i>Praemien</i> Geld ausgetheilt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Datum Wimmis den 20ten. Hornungs 1799. Christen Kammer schulmeister und Jakob Lörtscher

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol 74-75v
Briefkopf	BEANTWORUNG Der FRAGEN, über den Zustand der SCHULEN zu <u>WIMMIS</u> .
Transkriptionsdatum	15.10.2012
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	1392BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_74-75v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kammer
Verfasser Vorname	Christen
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Wimmis</u>		
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Oberland</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Niedersimmental</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Kanton 1780 Bern</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Kanton 2015 Bern</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	<u>Wimmis</u>
Geo. Breite	<u>615285</u>		<u>Amt 2000 Frutigen-Niedersimmental</u>
Geo. Länge	<u>169530</u>		<u>Gemeinde 2015 Wimmis</u>
			<u>Einwohnerzahl 2000</u>

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wimmis (ID: 1884)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3612)

Name: Kammer
 Vorname: Christian

Weitere Informationen

Alter:
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie?
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen?

Herkunft:
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 5248)

Name: Lörtscher
 Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter:
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie?
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen?

Herkunft:
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Religion/Christliche Unterweisung
 Buchstabieren
 Lesen
 Biblische Geschichte
 Singen
 Schreiben

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		54
Mädchen		56
Kinder		110 - 120
Kinder pro Jahr		
Kommentar		